Er hat an keinem Tag gesagt: ›Mein Herr, vergib mir meine Sünde am Tag der Abrechnung!‹“

Von 'Aischah - möge Allah mit ihr zufrieden sein - wird überliefert, dass sie sagte: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs, Ibn Jud'an pflegt in der Jahiliyyah - d. h. in der Zeit der Unwissenheit vor dem Islam - die Verwandtschaftsbande zu pflegen und die Armen zu speisen. Nützt ihm das etwas?‘ Er sagte: ‚Das nützt ihm nichts! Er hat an keinem Tag gesagt: ›Mein Herr, vergib mir meine Sünde am Tag der Abrechnung!‹‘“

[Authentischer Text] [Überliefert von Muslim]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - berichtet von 'Abdullah Ibn Jud'an, der vor dem Islam zu den Anführern (des Stammes) der Quraysch zählte. Zu dessen guten Taten gehörte, dass er den Kontakt zu seinen Verwandten pflegte und sie gut behandelte, die Armen speiste und andere lobenswerte Dinge, zu denen der Islam aufruft, ausführte. Diese Taten werden ihm jedoch nicht im Jenseits nützen, da er nicht an Allah glaubte und niemals sagte: „Mein Herr vergib mir meine Sünden am Tag der Abrechnung!“

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/65009